

Joachim Burkhardt: Ein Film für Goethe. Eine Erinnerung

Münster: Daedalus Verlag 1999, 333 S., ISBN 3-89126-051-2, € 19,95

Zur Titellillustration auf dem Umschlag des Buches, die einen Kameramann und einige um ihn gruppierte Personen vor rötlichem Abendhimmel darbietet, heißt es, sie zeige das Aufnahmeteam vor Sesenheim im Elsass. Der Titel *Ein Film für Goethe* – weist dann definitiv die Richtung: Aus der Feder Joachim Burkhardts handelt es sich um eine Mixtur aus Goethe-Biografie und gleichzeitig Bericht über die Dreharbeiten an einem dreiteiligen Film im Auftrag der ‚Deutschen Welle‘ über den Klassiker an den unterschiedlichen Orten seiner Lebensgeschichte, also Frankfurt, Leipzig, Straßburg, Wetzlar, Weimar, Rom etc. Dabei durchdringen sich die Genres und mischen sich romanhaft: Der Autor kommt also auf die Lebensgeschichte Goethes in ihrer eigenwilligen Dynamik, deren Schauplätze in ihrer historischen wie heutigen Gestalt, seine Inszenierungen für die Kamera und für das spezifische Sujet, zu sprechen, wobei die Übergänge gleitend sind. An einer Stelle heißt es sogar: Was wohl Goethe zu diesem Film sagen würde, wenn er ihn sehen könnte?

Karl Riha (Siegen)